Objekt:	Gießbecken und Kanne, 2. Hälfte 16. Jahrhundert
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK grün 132

Beschreibung

Aufwendig gearbeitete Kannen und Becken wurden bei den Festessen zum Reinigen der Hände bei Tisch gereicht, denn es wurde mit den Fingern gegessen. Erst gegen Ende des 17. Jahrhunderts verbreitete sich der Gebrauch der Speisegabel in der Tafelkultur. Hier handelt es sich um ein Gießbecken aus Jaspis.
[Katharina Küster-Heise]

Grunddaten

Material/Technik:	Jaspis
Maße:	H. 4 cm, B. 31 cm, T. 23 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1550-1600
	wer	
	wo	Mailand
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Eberhard III. von Württemberg (1614-1674)

wo

Schlagworte

- Kunsthandwerk
- Steinschneidekunst
- Tischkultur

Literatur

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, S. 60; Anm. 123
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 159